

Hermann-Maas-Preis für „Likrat“

Am 27.1.2008 wurde der Hermann-Maas-Preis durch die evangelische Landeskirche Baden an das Projekt „Likrat – Jugend und Dialog“, das an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg angesiedelt ist, verliehen. Der Preis für die Verständigung der Religionen, der seit 2004 alle vier Jahre vergeben wird und mit 2500 Euro dotiert ist, wurde im Rahmen einer Feier in Heidelberg vom Landesbischof der evangelischen Kirche Badens Ulrich Fischer an Prof. Dr. Alfred Bodenheimer überreicht.

Der Stifter des Preises, Walter Norton, musste wegen seiner jüdischen Herkunft während des Nazi-Regimes von Heidelberg nach London emigrieren. Der Preis soll am Holocaust-Gedenktag verliehen werden. Zugleich soll er zukunftssträchtige Initiativen für christlich-jüdisches Zusammenleben auszeichnen. Im Sinn des Stifters blickt „Likrat“ – das wurde an der Preisverleihung betont und gewürdigt – nicht nur in die Vergangenheit: Vielmehr soll gegenwärtiges jüdisches Leben gestärkt und in seiner Selbstverständlichkeit nach Außen kommuniziert werden. Ziel ist es, dass der jüdisch-christliche Austausch unter Jugendlichen „auf Augenhöhe“ stattfindet, wie Bischof Fischer in seiner Ansprache hervorhob. Das deutlichste Zeichen des Erfolgs von „Likrat“ war aber sicher die Anwesenheit der ersten „Likratinas“ und „Likratinos“ – Heidelberger SchülerInnen, die im Rahmen von „Likrat“ ausgebildet wurden – an der Preisverleihung.